

# Tarifordnung für Bildanfragen, Reproduktionen und Lizenzen

Gültige Fassung vom: 31. Jänner 2017



ein museum der wienholding

Bei der Bestellung von Bildmaterial aus den Sammlungen der Jüdisches Museum der Stadt Wien GmbH, im Folgenden kurz „Jüdisches Museum Wien“, sind folgende Positionen zu beachten:

1. Konservatorischer Beitrag  
+
2. Gegebenenfalls Recherchegebühr für aufwendige Recherchen sowie fachliche Beratung durch das wissenschaftliche Personal (optional)  
+
3. Produktion von Scans/ Digitalaufnahmen (optional)  
+
4. Manipulationsgebühr  
+
5. Lizenzgebühr/ Nutzungsrecht

---

= Rechnungsbetrag netto zuzügl. 10% UST

## ad 1) Konservatorischer Erhaltungsbeitrag:

Für das Ausheben eines Objekts und entsprechende Maßnahmen hinsichtlich der Erhaltung wird eine **Pauschale von € 5.-** in Rechnung gestellt.

## ad 2) Recherchegebühren:

Prinzipiell wird für die **erste halbe Stunde keine Gebühr** eingehoben. Für die **nächste halbe Stunde** muss dann eine Gebühr von **€ 20.-** verrechnet werden. Für jede weitere **volle Stunde** wird somit ein Betrag **von € 40.-** verrechnet.

## ad 3) Produktionen von Scans und Digitalaufnahmen:

Für den Fall, dass Bildmaterial von bereits digitalisierten Objekten (reprofähige Objektfotos bzw. hochauflösende Scans) angefragt wird und keine weitere explizite Anfertigung notwendig ist, wird keine zusätzliche Produktionsgebühr in Rechnung gestellt.

Es wird zwar sukzessive an der Digitalisierung der Sammlungen des Jüdischen Museums Wien gearbeitet, sollte jedoch der Fall eintreten, dass Bildmaterial von einem bis dato nicht digitalisierten Objekt gewünscht wird, so fallen hier je nach Objektart und Aufwand zusätzliche Gebühren an. Das Jüdische Museum Wien behält sich vor gegebenenfalls eine Fotografin / einen Fotografen für Neuaufnahmen dreidimensionaler Objekte zu beauftragen und diese anfallenden Gebühren zusätzlich in Rechnung zu stellen.

Das Archiv des Jüdischen Museums Wien ist mit einem Flachbettscanner ausgestattet, der es ermöglicht großformatige Objekte (bis A2) und einer optischen Auflösung bis 1200 DPI zu digitalisieren. Die Preise für die Anfertigung neuer Scans staffeln sich gemäß der nachstehenden Tabelle:

bis 400 DPI (Format bis A2)	Dateiformat TIFF	€ 20.-
600 DPI (Format bis A2)	Dateiformat TIFF	€ 30.-
800 DPI (Format bis A2)	Dateiformat TIFF	€ 40.-
ab 1000 DPI (Format bis A2)	Dateiformat TIFF	€ 50.-

#### ad 4) Manipulationsgebühren:

Als Manipulationsgebühr versteht sich jene Gebühr, die für die Bereitstellung von Bildmaterial aus den Sammlungen des Jüdischen Museums Wien eingehoben wird und beträgt pauschal € 30.-. Die Bereitstellung des Bildmaterials erfolgt üblicherweise über den FTP-Webserver der Wien Holding. Die Bilddateien können von dort innerhalb von fünf Werktagen heruntergeladen werden und werden nach Ablauf der Frist von diesem automatisch gelöscht.

Alternativ können auch andere Arten der Übermittlung des Bildmaterials (CD, USB-Stick, sowie Postversand) erwogen werden, jedoch wird hier die Manipulationsgebühr entsprechend dem Mehraufwand angepasst werden.

#### ad 5) Lizenzgebühr/ Nutzungsrecht

Die Lizenzgebühren bzw. die Nutzungsrechte sind unabhängig von etwaigen Produktionsgebühren zu entrichten und staffeln sich nach Auflage, Art des Veröffentlichungsmediums sowie nach dem Zweck der Publikation. In jedem Fall ist dem Archiv des Jüdischen Museums Wien ein unentgeltliches Belegexemplar des Veröffentlichungsmediums nach Erscheinen desselben innerhalb von einem Monat zur Verfügung zu stellen. Alle Lizenzen werden nur für die einmalige Nutzung von Bildmaterial aus den Sammlungen des Jüdischen Museums Wien vergeben. Bei einer erneuten Auflage muss wieder um Erlaubnis angesucht sowie die entsprechende Lizenzgebühr entrichtet werden. Für die detaillierte Preisgestaltung ist nachstehende Tabelle zu beachten:

Auflage	Veröffentlichungsmedium		
	Printmedien (Bücher, Kataloge)	Werbemedien (Kalender, Postkarten, etc.)	Neue Medien (CD, CD-Rom, etc.)
<b>bis 5.000 (Standard)</b>	<b>€ 40.-</b>	<b>€ 80.-</b>	<b>€ 40.-</b>
bis 10.000	€ 60.-	€ 120.-	€ 60.-
bis 50.000	€ 120.-	€ 240.-	€ 120.-
bis 100.000	€ 180.-	€ 360.-	€ 180.-

Lizenzen für Bildmaterial bei Film- und Fernsehproduktionen können mit Weltrecht für die Nutzungsdauer von fünf oder zehn Jahren vergeben werden, wodurch pro Sujet eine Gebühr in der Höhe von € 150.- (5 Jahre) bzw. € 300.- (10 Jahre) in Rechnung gestellt wird. Für Bildmaterial, das auf Internetseiten veröffentlicht wird, wird eine Gebühr von € 70.- eingehoben.

Bei rein wissenschaftlichen, nicht kommerziellen Publikationen (Seminararbeiten, unveröffentlichten Dissertationen, Ausstellungen non-kommerzieller Institutionen) sieht das Jüdische Museum Wien von Lizenzgebühren ab, jedoch müssen die Manipulationsgebühr sowie der konservatorische Beitrag dennoch entrichtet werden. Auch hier ist nur die einmalige Nutzung von Bildmaterial erlaubt, jedes Zuwiderhandeln wird rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Bei allen anderen wissenschaftlichen Publikationen, wie Ausstellungskatalogen, Werkverzeichnissen, etc. kann eine Ermäßigung von 50 % auf die Lizenzgebühren berücksichtigt werden.

Im Falle einer Verwendung von Bildmaterial für Coverabbildungen von Printmedien wird ein Zuschlag von 50 % verrechnet.

### **Weitere Hinweise zur Veröffentlichung von Bildmaterial aus den Sammlungen des Jüdischen Museums Wien:**

Für den Herkunftsnachweis in Publikationen/ Ausstellungen sind stets die Inventarnummer des entsprechenden Objekts sowie der Verweis auf das Jüdische Museum Wien anzugeben. Archivalien bzw. Bildmaterial aus dem Archiv des JMW sind mit dem Zusatz „Jüdisches Museum Wien / Archiv“ auszuweisen.

Um **Bildmaterial** aus der **Sammlung Schlaff** zu bekommen, muss gesondert um Genehmigung bei der Direktion angesucht werden. Zudem muss aus der beigefügten kurzen Projektbeschreibung der Zweck der rein wissenschaftlichen Publikation hervorgehen. Jede unrechtmäßige und diffamierende Nutzung von sensiblem Bildmaterial aus der Sammlung Schlaff wird rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Bei Nutzung von **Bildmaterial** aus dem **Fotoarchiv Dobronyi** weist das Jüdische Museum Wien ausdrücklich darauf hin, dass bei abgebildeten Personen auf „Dobronyi-Fotos“ bei Veröffentlichung deren Zustimmung eingeholt und nötigenfalls abgegolten werden muss.

### **Drehgenehmigungen**

Drehgenehmigungen müssen gesondert von der Direktion eingeholt werden. Hierfür wird ein Drehgebührensatz von € 100.- / Stunde in Rechnung gestellt. Bei aufwendigeren Recherchen, vor allem bei fachlicher Beratung durch das wissenschaftliche Personal des Jüdischen Museums Wien kann gegebenenfalls ebenso eine zusätzliche Fachberatungspauschale von € 40.- / Stunde in Rechnung gestellt werden.

### **Zahlungsmodalitäten**

Die Rechnungslegung erfolgt unmittelbar nach Zusendung des Bestellformulars und der Auftragsbestätigung seitens des Archivpersonals. Alle ausgewiesenen Preise verstehen sich exklusive der gesetzlich vorgeschriebenen Umsatzsteuer von 10 %. Die Rechnung muss nach Erhalt innerhalb von sieben Tagen beglichen werden. Nach Erhalt des Rechnungsbetrages wird das Bildmaterial zum Download freigegeben.

In dringenden Fällen können die Bilddateien auch vor Rechnungsbegleichung zur Verfügung gestellt werden, allerdings behält sich das Jüdische Museum Wien vor auf den gesamten Rechnungsbetrag einen Zuschlag von 100 % zu verrechnen.

### **Urheberrechtsfragen**

Falls der Urheber von Fotografien, die sich in den Sammlungen des Jüdischen Museums Wien befinden nicht ausfindig gemacht werden kann, steht jenes Bildmaterial nicht zur Verfügung. Das Jüdische Museum Wien ist aus Urheberrechts-Forderungen Dritter schad- und klaglos zu halten.

Die Direktion